

NIEDERSCHRIFT

über die 10. öffentliche Sitzung des Jugend-, Ordnungs- und Sozialausschusses der Gemeinde
Großenkneten am Montag, 24.02.2020 , im Rathaus, Markt 1, 26197 Großenkneten

Beginn der Sitzung: 17:00 Uhr

An der Sitzung haben teilgenommen:

Vorsitzende/r

Frau Dorothe Otte-Saalfeld

Stellv. Vorsitzende/r

Frau Süell Oynak

Mitglieder

Frau Imke Haake

Herr Ralf Martens

Herr Niklas Reineberg

Stellv. Mitglied/er

Herr Carsten Grallert

Frau Kerstin Johannes

Herr Herbert Sobierei

in Vertretung der Beigeordneten Anke Koch

in Vertretung der Ratsfrau Wiebe Raschen-
Wirth

in Vertretung des Rats Herrn Harm Rykena,
MdL

hinzu gewählte Mitglieder

Frau Erika Aufermann

Herr Bernhard Book

Herr Arne Koopmann

von der Verwaltung

Herr Horst Looschen

Herr Thorsten Schmidtke

Kämmerer

Bürgermeister

Protokollführer/in

Frau Frauke Asche

Leiterin des Amtes für Ordnung und Soziales

Gäste

Frau Anastasia Warkentin

Quartiersmanagerin "Sozialer Zusammenhalt"
- zu Tagesordnungspunkt 4

Verhindert waren:

Mitglieder

Frau Andrea Oefler

hinzu gewählte Mitglieder

Herr Rawan Sabri Geshto Talo

Tagesordnung:

- 1** Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung, der Anwesenheit, der Beschlussfähigkeit des Jugend-, Ordnungs- und Sozialausschusses und der Tagesordnung
- 2** Genehmigung der Niederschrift über die 9. Sitzung des Jugend-, Ordnungs- und Sozialausschusses am 04.11.2019
- 3** Gegebenenfalls Pflichtenbelehrung eines hinzu gewählten Mitgliedes des Ausschusses

Einwohnerfragestunde

- | | | |
|------------|--|--------------------------|
| 4 | Städtebauförderung - Vorstellung der Quartiersmanagerin | BV/0848/2016-2021 |
| 5 | Einrichtung einer nachschulischen Betreuung im Ortsteil Großenkneten | BV/0849/2016-2021 |
| 6 | Mitteilungen des Bürgermeisters | |
| 6.1 | Verteilquote für die Aufnahme von Asylbewerbern | MV/0822/2016-2021 |
| 7 | Anfragen und Anregungen | |
| 7.1 | Ehrenamtliche Tätigkeiten im Bereich Integration | |

Öffentlicher Teil

zu 1 Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung, der Anwesenheit, der Beschlussfähigkeit des Jugend-, Ordnungs- und Sozialausschusses und der Tagesordnung

Die Ausschussvorsitzende Otte-Saalfeld eröffnet um 17:00 Uhr die Sitzung, stellt die ordnungsgemäße Ladung, die Anwesenheit und die Beschlussfähigkeit des Jugend-, Ordnungs- und Sozialausschusses sowie die Tagesordnung fest.

zu 2 Genehmigung der Niederschrift über die 9. Sitzung des Jugend-, Ordnungs- und Sozialausschusses am 04.11.2019

Die Niederschrift über die 9. Sitzung des Jugend-, Ordnungs- und Sozialausschusses am 04.11.2019 wird mit 5 Ja-Stimmen und 3 Enthaltungen genehmigt.

zu 3 Gegebenenfalls Pflichtenbelehrung eines hinzu gewählten Mitgliedes des Ausschusses

Eine Pflichtenbelehrung war nicht erforderlich.

Einwohnerfragestunde

Die Ausschussvorsitzende Otte-Saalfeld unterbricht um 17:02 Uhr die Sitzung des Jugend-, Ordnungs- und Sozialausschusses für eine Einwohnerfragestunde.

Frau Thöle, Ahlhorn:

Anlässlich der Kündigung von Frau Ann-Christin Gericks stellt sich die Frage, warum auf der Stelle „Integrationsarbeit/Netzwerkkoordination“ ein so häufiger Wechsel stattfindet. Frau Gericks hat auf ihrem Arbeitsplatz viel bewirkt, so z. B. die Einrichtung des „Treffpunkt Zeppelin“. Ist es richtig, dass Ideen von Frau Gericks nicht umgesetzt wurden, sie keine Wertschätzung der Gemeinde erfahren hat und dadurch viel Frust entstanden ist?

Bürgermeister Schmidtke:

Meinem Wissen nach sind persönliche Gründe für die Kündigung von Frau Gericks ausschlaggebend gewesen. Die sehr gute Arbeit von Frau Gericks, die ihr gegenüber auch immer wieder kommuniziert wurde, kann ich bestätigen.

Herr Drombrock, Großenkneten:

Gibt es bereits Überlegungen, wie der Zeitraum zwischen Kündigung und Neubesetzung der Stelle überbrückt werden soll? Die Fortführung dieser Arbeit ohne Übergangszeit ist kaum vorstellbar.

Bürgermeister Schmidtke:

Es liegen 20 Bewerbungen auf die Stellenausschreibung vor. Nach Auswahl einer neuen Stelleninhaberin/eines neuen Stelleninhabers nach Eignung, Leistung und Befähigung, hoffe ich auf einen übergangslosen Arbeitsbeginn. Eine Einarbeitungszeit ist mit jedem Arbeitsplatzwechsel verbunden.

Frau Varnhorn, Ahlhorn:

Seit vielen Jahren werden die Probleme der Migranten an die Integrationslotsen herangetragen. Auffällig sind die überlasteten Strukturen in der allgemeinen Sozialarbeit, in der Schulsozialarbeit sowie in der Integrationsarbeit. Welches Konzept liegt für diese Strukturen zugrunde? Aufgrund der besonderen sozialen Struktur im Ortsteil Ahlhorn muss dorthin ein besonderes Augenmerk gelegt werden.

Bürgermeister Schmidtke:

Ein wichtiger Bestandteil der Aufgaben der Integrationsbeauftragten war und ist die Koordination der Ehrenamtlichen, die bereits seit vielen Jahren hervorragende Dienste leisten.

Die Anregungen der Integrationsbeauftragten wurden verwaltungsseitig immer ernst genommen, so auch der Hinweis auf die vorhandenen Strukturen in Ahlhorn.

Frau Menkens-Clausen, Sage:

Ich habe gehört, dass künftig keine Landesmittel für die Integrationsarbeit mehr zur Verfügung stehen. Wird sich die Gemeinde finanziell an den begonnenen Projekten beteiligen?

Ordnungs- und Sozialamtsleiterin Asche:

Es ist richtig, dass die Landesmittel „Bürgerschaftliches Engagement“ zum Herbst 2020 eingestellt werden. Es ist geplant, begonnene Projekte und Entschädigungen für die Ehrenamtlichen fortzuführen. Dies wird über andere Förderungen oder durch die Gemeinde finanziert.

Bürgermeister Schmidtke:

Nach wie vor sollen die Ehrenamtlichen ihre freiwillig übernommenen Aufgaben nicht mit eigenen finanziellen Mitteln bestreiten.

Herr Zindl, Huntlosen:

- Wie kann das Programm „Sozialer Zusammenhalt“ in Ahlhorn auch mit sozialen Aspekten gefüllt werden?
- Sind weitere Stellen für die Sozialarbeit vorgesehen?
- Wie will die Gemeinde künftig eine zielgerichtete erfolgversprechende Kooperation zwischen Rat, Verwaltung, Hauptamtlichen, Ehrenamtlichen sicherstellen.
- Wie werden Desinteresse, Vermeidungsstrategien, Blockadehaltungen überwunden?
- Welche neue Kommunikations- Strategie soll zwischen den Akteuren wirken?
- Wie wird das Projekt soziale Stadt inhaltlich in den sozialen Feldern, z.B. Zusammenleben, dörfliche Gemeinschaft, Sozialarbeit, Integration, Bürgernähe gefüllt?
- Sind weitere Stellen für Sozialarbeit im Quartier geplant?
- Wie viele Personen aus den Herkunftsländern Rumänien, Bulgarien und Polen sind in Ahlhorn gemeldet?
- Gibt es eine Neuauflage des Sprachförderungskonzeptes mit Bildungsträgern in der Gemeinde?

Bürgermeister Schmidtke:

Die Fragen werden aufgrund der Komplexität im Rahmen einer Protokollanmerkung beantwortet.

Protokollanmerkung:

Nach wie vor wird eine enge Verknüpfung sowie der Austausch über die bestehenden Netzwerke mit den Ehrenamtlichen in der Integrationsarbeit angestrebt und umgesetzt – in erster

Linie über die Netzwerkkoordinatorin. Dabei werden selbstverständlich sowohl die Interessen und Belange der Menschen mit Migrationsarbeit wie auch das Engagement der ehrenamtlichen Helferinnen und Helfer berücksichtigt.

Im Rahmen der Förderrichtlinie „Sozialer Zusammenhalt“ werden die sozialen Schwerpunkte u.a. über das Quartiersmanagement und den Sanierungsbeirat zusammengetragen. Diese Handlungsfelder werden mit der Verwaltung, der Politik und den weiteren beteiligten Akteuren kommuniziert und umgesetzt. Eine Finanzierung von Personalkosten über das Förderprogramm „Sozialer Zusammenhalt“ ist nicht möglich (Ausnahme: Quartiersmanagement).

Die LEB Großenkneten bietet weiterhin Sprachförderkurse an (über das Bundesamt für Migration und Flüchtlinge).

<i>Herkunftsland</i>	<i>Einwohner Ahlhorn zum Stichtag 25.02.2020</i>	
	<i>Gesamt</i>	<i>ohne Wohnpark</i>
<i>Rumänien</i>	<i>1.847</i>	<i>876</i>
<i>Bulgarien</i>	<i>93</i>	<i>79</i>
<i>Polen</i>	<i>342</i>	<i>282</i>

Ausschussvorsitzende Otte-Saalfeld eröffnet um 17:17 Uhr wieder die Sitzung.

**zu 4 Städtebauförderung - Vorstellung der Quartiersmanagerin
Vorlage: BV/0848/2016-2021**

zur Kenntnis genommen
Ja 8 Nein 0 Enthaltung 0

Beschluss:

Der Bericht der Quartiersmanagerin, Frau Warkentin, wird zur Kenntnis genommen.

Sach- und Rechtslage:

Im Rahmen des Städtebauförderprogramms „Soziale Stadt“ bzw. jetzt bezeichnet als „Sozialer Zusammenhalt“ in Ahlhorn wurde ein Quartiersmanagement ausgeschrieben. Die Johanniter-Unfall-Hilfe e. V. hat den Auftrag erhalten, in den nächsten 4 Jahren diese Aufgabe wahrzunehmen.

Seit dem 02.01.2020 ist Frau Anastasia Warkentin als neue Quartiersmanagerin in Ahlhorn beschäftigt. Sie wird sich und ihre Aufgabe in der Sitzung des Jugend-, Ordnungs- und Sozialausschusses vorstellen.

Sitzungsbeiträge:

Die Johanniter-Unfallhilfe hat die Aufgaben des Quartiersmanagements übernommen.

Frau Anastasia Warkentin nimmt seit dem 01.01.2020 die Aufgaben der Quartiersmanagerin im Förderprogramm „Sozialer Zusammenhalt“ in Ahlhorn wahr.

Anhand einer Power-Point-Präsentation, die der Beschlussvorlage Nr. BV/0848/2016-2021 beigelegt ist, erläutert sie die Aufgaben und Hintergründe ihres Arbeitsplatzes.

Im Anschluss an die Präsentation steht Frau Warkentin für Fragen zur Verfügung.

Ratsfrau Haake bedankt sich für die Informationen aus dem Bericht der Quartiersmanagerin. Sie freut sich, dass bereits nach kurzer Zeit der Einarbeitung viele Informationen gegeben werden können. Sie weist darauf hin, dass durch das Programm „Sozialer Zusammenhalt“ nicht nur Investitionen im baulichen Bereich, sondern auch die personelle Ausstattung verbessert werden müsste. Sie regt an, einen „Runden Tisch Integration“ ins Leben zu rufen und die Netzwerke auszubauen.

Frau Warkentin informiert, dass der geplante Sanierungsbeirat nicht die Aufgaben eines „Runden Tisches Integration“ übernehme.

Ratsfrau Johannes bedankt sich für die Informationen und die Präsentation. Sie erkundigt sich, ob ein Dolmetscherpool für die verschiedenen Sprachen auf Gemeindeebene vorhanden sei.

Frau Warkentin verweist auf den Sprachmittlerpool, der beim Landkreis Oldenburg angesiedelt sei.

Ratsherr Grallert bedankt sich ebenfalls für den Vortrag und begrüßt, dass Frau Warkentin die Stelle als Quartiersmanagerin angetreten habe.

Die Frage nach einer Befristung der Stelle beantwortet Frau Warkentin mit dem Hinweis auf die Ausschreibung der Tätigkeit von zunächst 4 Jahren.

Auf die Frage des Ratsherrn Grallert, ob es bereits in anderen Kommunen Erfahrungen im Anschluss an ein Förderprogramm gebe, antwortet Frau Warkentin, dass Beispiele für die Fortführung eines Quartiersmanagements auch nach Projektende vorhanden seien, dass die Aufgabe des Quartiersmanagements aber eigentlich sei, ein eigenständiges Arbeiten aller Netzwerke zu erreichen.

Ratsherr Martens bedankt sich ebenfalls für die Präsentation und merkt an, dass der Bedarf für Sozialarbeit in Ahlhorn mit den vorhandenen sozialen Problemen unstrittig sei. Gerne nehme die Politik Anregungen und Informationen von der Quartiersmanagerin entgegen, um diese gemeinsam anzugehen.

**zu 5 Einrichtung einer nachschulischen Betreuung im Ortsteil Großenkneten
Vorlage: BV/0849/2016-2021**

einstimmig beschlossen
Ja 8 Nein 0 Enthaltung 0

Beschluss:

An der Grundschule Großenkneten wird eine nachschulische Betreuung für Grundschul Kinder zum Schuljahresbeginn 2020/2021 eingerichtet. Die Betreuung erfolgt schultäglich zwischen 13:00 Uhr und wahlweise 14:30 Uhr bzw. 16:00 Uhr nach den in der Sach- und Rechtslage beschriebenen Rahmenbedingungen.

Die Haushaltsmittel werden mit dem I. Nachtragshaushaltsplan für das Haushaltsjahr 2020 bereitgestellt.

Sach- und Rechtslage:

Nachdem bereits im Jahr 2018 auf Anregung aus der Elternschaft die Einrichtung einer nachschulischen Betreuung im Ortsteil Großenkneten geprüft wurde, dieses Angebot aber aufgrund der nicht ausreichenden Anmeldezahlen nicht umgesetzt werden konnte, ist im Frühjahr 2019 aus der Elternschaft erneut ein solcher Betreuungswunsch an die Verwaltung herangetragen worden.

Bei einer online-Bedarfsumfrage im Herbst 2019 ist für 22 Kinder ein Betreuungsbedarf gemeldet worden. Anlässlich einer Informationsveranstaltung für interessierte Eltern am 27.01.2020 wurde dieser Bedarf bestätigt und konkretisiert.

Nach einer (noch unverbindlichen) Rückmeldung der Eltern sind folgende Betreuungswünsche gemeldet worden:

montags:	8 Kinder
dienstags	14 Kinder
mittwochs	9 Kinder
donnerstags	13 Kinder
freitags	6 Kinder

Neben der Einrichtung einer Kindertagesstätte (Hortgruppe an der Grundschule Ahlhorn) kommt die Einrichtung einer Großtagespflegestelle (Betreuungsangebot an der Grundschule Huntlosen) oder ein freies Modell als freiwilliges Angebot der Gemeinde für eine solche Betreuung in Frage.

Die Bedarfsabfrage in Großenkneten hat gezeigt, dass die Betreuungswünsche der Eltern sehr individuell sind. Ein flexibles Angebot, bei dem sowohl die Betreuungszeiten als auch die Betreuungstage (relativ) individuell vereinbart werden können, ist daher sinnvoll. Da bereits jetzt absehbar ist, dass an einzelnen Tagen mehr als 10 Kinder betreut werden sollen, erscheint ein freies Modell sinnvoller als die Einrichtung einer Großtagespflegestelle (maximal

Niederschrift: Jugend-, Ordnungs- und Sozialausschuss 24.02.2020

10 Betreuungsplätze). Ein solches freies Modell wird zum Beispiel seit einigen Jahren in der Gemeinde Hatten erfolgreich angeboten.

Für die nachschulische Betreuung steht an der Grundschule Großenkneten ein geeigneter freier Raum zur Verfügung, ebenso kann die vorhandene Küche für die Einnahme des Mittagessens genutzt werden. Eine Absprache mit dem Schulleiter der Grundschule ist erfolgt, er befürwortet das Betreuungsangebot.

Die Betreuung soll schultäglich von 13:00 Uhr bis 14:30 Uhr oder bis 16:00 Uhr angeboten werden, eine Anmeldung erfolgt für mindestens 2 Tage/Woche. Der monatliche Elternbeitrag soll wie folgt gestaffelt werden:

	Betreuung an			
	5 Tagen	4 Tagen	3 Tagen	2 Tagen
Betreuungszeit 13:00 Uhr bis 14:30 Uhr	100,00 €	80,00 €	60,00 €	40,00 €
Betreuungszeit 13:00 Uhr bis 16:00 Uhr	160,00 €	128,00 €	96,00 €	64,00 €

Zusätzlich ist der Anteil für die Mittagsverpflegung von den Eltern zu zahlen.

Ob darüber hinaus auch eine Betreuung in den Ferien erfolgen kann, ist konkret mit den Betreuungskräften sowie mit den Eltern abzusprechen. Hierfür würden gesonderte Elternbeiträge erhoben.

Neben den Energie- und Reinigungskosten zahlt die Gemeinde die Personalkosten für die Betreuungskräfte (bei weniger als 8 Kindern ist eine Betreuungskraft ausreichend). Abhängig von der Eingruppierung der Betreuungskräfte ist mit Gesamtkosten von etwa 35.000,00 € bis 40.000,00 € jährlich zu rechnen. Zusätzlich entstehen Kosten für die Ausstattung des Betreuungsraumes sowie für Spiel- und Beschäftigungsmaterial.

Die Haushaltsmittel sollen mit dem I. Nachtragshaushalt für das Haushaltsjahr 2020 bereitgestellt werden.

Der Bürgermeister schlägt vor, die Voraussetzungen für die Einrichtung einer nachschulischen Betreuung an der Grundschule Großenkneten zu schaffen und anschließend zum Schuljahr 2020/2021 (27.08.2020) diese Betreuung mit einem freien Modell dort einzurichten.

Sitzungsbeiträge:

Bürgermeister Schmidtke führt in die Thematik ein.

Ratsfrau Johannes betont, dass seitens der SPD-Fraktion das Betreuungsmodell in ganzer Linie unterstützt werde.

Auch Ratsherr Grallert sichert die Unterstützung zu.

Die Frage der Eckpunkte des freien Konzeptes (im Gegensatz zur Hortgruppe oder zur Großtagespflege) beantwortet Ordnungs- und Sozialamtsleiterin Asche. Gerade um individuell und

Niederschrift: Jugend-, Ordnungs- und Sozialausschuss 24.02.2020

bedarfsgerecht den Elternwünschen entgegenzukommen, biete sich das freie Konzept in der Konstellation an der Grundschule Großenkneten an.

Ratsherr Martens fasst das Resümee mit „Bedarf erkannt, Bedarf gedeckt“ zusammen.

Auch Ratsfrau Haake freut sich über die bevorstehende Umsetzung des Betreuungsangebotes. Gerade vor dem Hintergrund des Wechsels vom Übergang des Kindergartens (Ganztagsangebot) in die Grundschule sei jetzt auch die letzte Lücke geschlossen. Die Höhe der Elternbeiträge halte sie für angemessen.

Ausschussvorsitzende Otte-Saalfeld gibt für eine Stellungnahme den Vorsitz an die stellv. Ausschussvorsitzende Oynak weiter.

Auch die CDU-Fraktion stimme der Einrichtung der Nachmittagsbetreuung an der Grundschule Großenkneten zu.

zu 6 Mitteilungen des Bürgermeisters

**zu 6.1 Verteilquote für die Aufnahme von Asylbewerbern
Vorlage: MV/0822/2016-2021**

zur Kenntnis genommen

Das Land Niedersachsen hat mitgeteilt, dass voraussichtlich zum 01.03.2020 eine neue Verteilquote für die Aufnahme von Asylbewerberinnen und Asylbewerbern festgelegt wird.

Die bestehende Verteilquote vom 15.09.2018 ist in der Gemeinde (+9) und im Landkreis Oldenburg (+66) übererfüllt. Diese „Überquote“ wird bei der neuen Quote angerechnet.

zu 7 Anfragen und Anregungen

zu 7.1 Ehrenamtliche Tätigkeiten im Bereich Integration

Mitglied Book:

Die Integrationsbeauftragte bzw. Netzwerkkoordinatorin Ann-Christin Gericks hat eine tolle Arbeit geleistet. Ich rege an, dass die politischen Vertreterinnen und Vertreter sich vor Ort ein Bild von der Arbeit der Ehrenamtlichen machen.

Bürgermeister Schmidtke:

Ich stelle den Ehrenamtlichen anheim, ihre Arbeit in einer der nächsten Sitzungen des Jugend-, Ordnungs- und Sozialausschusses vorzutragen.

Ende der Sitzung: 18:00 Uhr

gez. Dorothe Otte-Saalfeld
Vorsitz

gez. Thorsten Schmidtke
Bürgermeister

gez. Frauke Asche
Protokollführung